

Zur Chronik : Welt- und Nationalpolitisches

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **31 (1937)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rundschau

Zur Chronik.

1. *Welt- und Nationalpolitisches. A. Außer Europa.* 1. Die Zwischenfälle im Amurgebiet zwischen *Japan* und *Rußland* sind durch Nachgeben Rußlands wieder einmal beigelegt worden.

Der mit einer Auffrischung des englisch-deutschen Hand in Hand gehende *englisch-russische Flottenpakt*, formell, wie jener, eine Regelung besonders der Größe der Kriegsschiffe und des Kalibers ihrer Kanonen, soll Rußland Freiheit verschaffen, sich in Ostasien auch auf diese Weise gegen Japan zu rüsten. (Und in der Ostsee gegen Deutschland? Oder hier umgekehrt?)

Die zeitweilig etwas gestörten guten Beziehungen zwischen *Rußland* und der *Türkei* scheinen nun wieder hergestellt zu sein.

2. An der Versammlung der *Internationalen Handelskammer* in *Berlin*, an der die Teilnehmer (aus dem von ihren Ländern geliehenen Gelde!) phantastisch bewirtet und unterhalten werden, proklamieren Schacht und Göring: „Kolonien für Deutschland — oder!“

B. Europa. 1. In *Oberschlesien* ist nun die Minderheiten-Ordnung des Völkerbundes aufgehoben und der Kommissar *Calonder* kehrt zurück. *Oberschlesien* bleibt — und wird vielleicht erst recht wieder — eine der vielen ungeheilten Wunden am gequälten Leibe Europas.

2. Die *Tschechoslowakei* hat eine Kabinettskrise, die wegen der Festsetzung der Getreidepreise entstanden war, leicht überwunden. *Hodza* bleibt Ministerpräsident.

Die Ministerpräsidenten der *Kleinen Entente* haben auf einer *Donauinsel* beraten.

König Karol von *Rumänien*, der vor kurzem in *Warschau* war, wo ihm der Erzbischof *Sapieha* den Zugang zum Grabe *Pilsudkys* verwehren wollte (das war die *Form* der Sache), geht nun nach *Paris* und dann — nach *Berchtesgaden*.

Titulescu wird Ehrendoktor der Universität von *Bratislava* (*Preßburg*).

In *Belgrad* finden wegen dem mit dem Vatikan abgeschlossenen *Konkordat* heftige Demonstrationen von seiten der griechisch-orthodoxen Bevölkerung statt.

Oesterreich gliedert die freien militärischen Formationen (endgültig?) dem Heere ein.

3. *Italien.* Der *spanische Krieg* beunruhigt die Bevölkerung fortwährend aufs tiefste. Sammlungen für Spanien, Meutereien unter dem Vorwand, es gehe nach *Abeßinien*, nach Spanien deportierter Soldaten, Maueranschläge entsprechender Art seien an der Tagesordnung. Verdunkelungen zum Zwecke des Luftschutzes, oder auch durch Abstellung der Elektrizität herbeigeführte, werden dazu benutzt, die Mauern ganzer Städte mit Plakaten gegen das Regime zu bedecken.

Die englischen Missionschulen in *Abeßinien* werden verboten. England drohe mit *Repressalien*.

4. *Frankreich.* Dem Sturz des Kabinetts *Blum* geht parallel eine schwere Wahlniederlage *Doriots*, des französischen Hitler-Prätendenten in *St. Denis*, einer Vorstadt von *Paris*, deren Bürgermeister er vor kurzem gewesen. Er tritt infolge davon als *Kammer-Abgeordneter* zurück. Seine „*Freiheitspartei*“ zähle 800 000 Mitglieder. (?)

Sein Konkurrent, *Oberst de la Rocque*, hat das „*Petit Journal*“ erworben, das, früher wenigstens, das Blatt der kleinbürgerlichen Masse war und einer gemäßigten Linkstendenz huldigte. Dafür scheint am „*Echo de Paris*“ die Richtung *Pertinax* festgelegt zu haben, die alle Annäherung an *Hitler-Deutschland* ablehnt und am russischen Bündnis festhält.

Der frühere Präsident *Gaston Doumergue*, der eine Zeitlang auch ein wenig den Diktator spielen wollte (übrigens ein Abkömmling der bekannten *Hugenottenfamilie*), ist in hohem Alter gestorben.